



Die Verantwortung

steht bei der VP Bank Gruppe im Mittelpunkt. Das beweisen unsere Umwelt- und Qualitätszertifizierungen. Nachhaltig sind auch unsere Wachstumsstrategie und der verantwortungsvolle Umgang mit den Kundengeldern. Wir nehmen diese Verantwortung wörtlich. Ihre VP Bank.

Die liechtensteinische VP Bank Gruppe ist vertreten in Vaduz, Zürich, Luxemburg, Tortola/BVI, München, Moskau, Hongkong und Singapur. www.vpbank.com



1/2011

ENZIAN

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

Im Wandertag fand ich den
Leiterliweg am schönsten, und
das es ein kleines Bächlein hatte
das wir Häuser und das wir in den
Fald kamen.



Herausgeber:

Liechtensteiner Alpenverein

Steinegerta 26, FL-9494 Schaan

T +423 232 98 12, F +423 232 98 13

info@alpenverein.li, www.alpenverein.li

Redaktion:

Heribert Beck, Meinrad Büchel,

Marianne Hoop, Berit Tobler

Gestaltungsgrundlage:

Mathias Marxer, Gregor Schneider

Visuelle Gestaltung, Triesen

Satz und Druck:

Lampert Druckzentrum AG, Vaduz

Fotos:

Max Beck, Heidi Büchel, Meinrad Büchel, Wolfgang Eberle,

Rosaria Heeb, Wolfram Höland, Michaela Rehak-Beck,

Barbara Schuler, Christian Steiner, Axel Wachter, Petra Wille,

Ernst Wohlwend, Daniel Schierscher

Umschlagbild:

Eisturm in Malbun

Foto: Michael Konzett

Ausgabe 1/11, 48. Jahrgang

Auflage: 1'900 Exemplare

Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/11

ist am 23. Mai 2011

Gedruckt auf Recycling Rebello,

70% Altpapier, FSC zertifiziert

© 2011 Liechtensteiner Alpenverein

alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Hauptversammlung 2011	5
Vereinsmitteilungen	6
Mitgliederbewegungen	10
Auf zu neuen Ufern , Interview mit Daniel Schierscher	12
Ehrenmitglied Adolf Peter Goop gestorben	16
Jugend und Familie , Berichte und Aktivitäten unserer JO	17
Jugend- und Familien-Programm 2011	22
Bergsport , Berichte unserer Wintertouren	23
Sommertouren-Tourenprogramm 2011	28
Restliches Wintertourenprogramm , April 2011	33
Wandervögel LAV-Senioren	34
Ausschreibungen	49
Fotoausstellung	51
Bergrettung	54

AUF SCHRITT UND TRITT ERFOLGREICH

[FEHR]
SCHUHE + SPORT

LANDSTRASSE 107, FL-9494 SCHAAN, TEL. 232 17 16, WWW.SCHUHE.LI



unsere Trockenwurst-Spezialitäten lassen jedes Picknick unvergesslich bleiben...

Erhältlich in div. Läden Liechtensteins oder direkt bei uns

Franky und Leni Willinger, Mittlere Länge 11, 9487 Bendorf

00423 262 31 10 , flwillinger@adon.li

SCHREINEREI HEINZ WOHLWEND AG

Innenausbau

Möbel

Küchen

9488 Schellenberg | T +423 373 34 01

www.schreinerei-wohlwend.li



Hauptversammlung 2011

vom 29. April 2011, 19.30 Uhr, SAL Schaan (Kleiner Saal)

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mitgliederbewegungen
4. Protokoll der HV 2010
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Voranschlag 2011
8. Mitgliederbeiträge 2011
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Verschiedenes/Grussadressen

Danach... Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung erwartet die Mitglieder und Gäste ein kleines Unterhaltungsprogramm.

Nicht zu kurz kommen soll das gemütliche Beisammensein unter Freunden! Wir hoffen, ihr seid dabei!

Euer LAV-Vorstand

Vereinsmitteilungen

Daniel Schierscher, Präsident

Liebe Alpenvereinler!

Nach dem 100-Jahre-Jubiläum im Jahr 2009 verlief das vergangene Jahr wieder in ruhigeren Bahnen. Die Vorbereitungen für unsere Hauptversammlung laufen auf Hochtouren, so wird das Vereinsjahr 2010 schon bald ad acta gelegt. Das heurige Jahr bringt nach dreijähriger Amtszeit des Vorstandes wieder ordentliche Wahlen. So möchte ich bereits an dieser Stelle dem ganzen Vorstand meinen besonderen Dank für die konstruktive Arbeit ausdrücken. Wie überall sind die Meinungen verschieden, aber ein Konsens wurde noch immer gefunden.

Für mich sind diese Vereinsmitteilungen die letzten, welche ich in meiner Funktion als Präsident schreibe. So gilt mein Dank auch all jenen, die mich in den vergangenen Jahren gestützt und unterstützt haben.

Vorstand und Geschäftsstelle An der Hauptversammlung wird sich der jetzige Vorstand in globo der Wiederwahl stellen, meine Wenigkeit ausgeschlossen. Gerne hoffe ich auf die Zustimmung der Versammlung. Nach aussen wird die Arbeit des Vorstandes wie auch die der einzelnen Ressorts oftmals nicht richtig wahrgenommen, umso mehr ist eine vereinte Unterstützung notwendig.

Im Archiv des LAV an der Geschäftsstelle, in welchem sich auch das Materiallager befindet, wurde eine Abtrennung geschaffen. Um den Zugang zum Material jederzeit zu gewährleisten, haben wir einen Schlüsselkasten mit Zahlencode installiert. Dieser gibt auch den Zugang zum LAV-Bus frei. Weitere Informationen erhalten die Mitglieder bei unserer Geschäftsstellenleiterin Marianne.

Hütten und Wege Die Sanierung der Zufahrtsstrasse zur Gafadura hat sich aufgrund des frühen Winters verzögert. Es wird nun

alles daran gesetzt, dass zu Beginn der neuen Saison die Zufahrt wieder möglich sein wird. Ein herzliches Dankeschön richte ich an die Gemeinde Planken und die Verantwortlichen des AWNL, welche uns rechtzeitig und offen über den Stand der Dinge informierten.

Downhill-Biken gehört seit längerem zu einer Trendsportart, die nicht nur positives hervorbringt. So ist beispielsweise der Wanderweg von Gaflei über Profatscheng und Wildschloss nach Vaduz arg beschädigt. Um dem entgegenzuwirken hat der Vorstand beschlossen, ein breites Rundschreiben an staatliche und private Stellen zu schicken, um sich dieser Sache anzunehmen. Es bleibt abzuwarten, ob eine allseits erträgliche Lösung zustandekommt.

Das Telefonproblem auf der Pfälzerhütte wird uns sicher noch die kommende Saison beschäftigen. Die Abgeschiedenheit und der schwache GSM-Empfang verkomplizieren die Sache. Zudem ist es nicht mehr ohne Weiteres möglich, da gesetzlich verboten, Richtfunkmasten zu installieren.

An der Hauptversammlung wird der Vorstand beliebt machen, ein Hüttenkonzept zu finanzieren, welches uns ein Leitbild werden soll, wo und wie unsere beiden Alpenvereinshütten in naher Zukunft einzuordnen sind. Die Ausgaben der vergangenen Jahre und die wiederkehrenden Probleme machen ein entsprechendes Vorgehen nötig.

Geringfügig anpassen werden wir die Übernachtungs- und Halbpensionspreise auf den Hütten. Dies betrifft insbesondere Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.

Bergsport Gerne informiere ich auch über den derzeitigen Stand der Dinge betreffend den Indoor-Klettermöglichkeiten. Drei Projekte sind derzeit in Diskussion. Einerseits haben wir zum Ausbau der bestehenden Kletterwand im Schulzentrum Eschen ein Gesuch an die Regierung gestellt, diese um das Doppelte auszubauen. Im Weiteren sind Gespräche im Gange, im Schulzentrum Mühleholz eine neue Kletterwand zu bauen. Und als Drittes wird in Zusammenarbeit mit dem LOSV über ein «Haus des Sports» diskutiert, in welchem diverse Verbände des Landes Einzug finden sollen. Insbesondere eine Kletterhalle steht auch zur Diskussion.

Sehr erfreulich ist der Umstand, dass unser neues Angebot der Zusatztouren bereits bestens funktioniert. Ehemalige und langjährige Tourenleiter des LAV haben sich zur Verfügung gestellt, die eine oder andere Tour allenfalls auch unter der Woche durchzuführen. Herzlichen Dank hierfür.

Anna Maria Marxer, unsere Seniorenleiterin, möchte kürzer treten. Daher suchen wir baldmöglichst einen Ersatz. Wer sich also bereit erklären möchte, die Seniorenwanderungen zu koordinieren, möge sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen. Dir, Anna Maria, danke ich sehr für deinen Einsatz und wünsche alles Gute! Im weiteren danke ich auch Gerhard Oehri, unserem Leiter der Dienstagswanderungen für seinen Einsatz. Er hat die Führung seit Januar an Marianne Hasler abgegeben.

Die 2. Ice-Night Malbun war ein voller Erfolg. Der Eiskletterturm im Malbun erfreut sich grosser Beliebtheit. So konnte unsere Gruppe Jugend und Familie Anfang Februar einen tollen Anlass mit vielen begeisterten Besuchern durchführen. Meinen Dank möchte ich vor allem den leidenschaftlich engagierten Jugendleitern, allen voran Petra und Silvio Wille, Michaela und Thomas Rehak, Karl Hasler, allen namentlich nicht genannten guten Geistern und vor allem auch den vielen Sponsoren aussprechen. Tolle Leistung!

Natur und Umwelt Um das Thema Naturwacht für einmal abschliessend zu erwähnen, darf ich auf den Brief des Amtes für Wald, Natur und Landschaft hinweisen. Interessierte können sich direkt beim AWNL melden. Ich möchte an dieser Stelle unseren langjährigen Naturwächtern für ihren Einsatz danken. Vielleicht schafft es der LAV in naher Zukunft, wieder ein eigenes Programm auf die Füsse zu stellen. Insbesondere diskutiert der Vorstand auch das vermehrte Engagement im Naturschutz.

Diverses Geniessen konnte ich ein Abschlussessen mit unserem alten Wegwart Arno Näscher und seinem Nachfolger Ewald Oehry, zusammen mit unserem neuen Ansprechpartner beim Amt für Wald, Natur und Landschaft, Olav Beck. Mit der Überreichung eines

persönlichen Wegweisers konnte Arno überrascht werden. Für deine unermüdliche Tätigkeit bei der Erhaltung unseres Wegnetzes danke ich Dir herzlich, Arno.

Wie eingangs erwähnt sind dies meine letzten offiziellen Zeilen. Meinen persönlichen Abschlussbericht werde ich versuchen, in der Bergheimat abzubilden.

Die vergangenen sechs Jahre als Präsident waren für mich anstrengend und lehrreich zugleich. So danke ich allen meinen Wegbegleitern herzlich und schliesse mit einem Zitat von Willy Brandt: «Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.» Hierfür wünsche ich allen Vereinsverantwortlichen und Mitgliedern ein glückliches Händchen.

Ich wünsche dem Alpenverein weiterhin gutes Gedeihen, viel Einsatz und Erfüllung in seinem Tun.

Daniel Schierscher



Mitgliederbewegungen

Wir begrüßen unsere Neumitglieder und gedenken unserer lieben Verstorbenen

Unsere Neumitglieder

Ackermann Silvia, Dr. Albert Schädler-Str. 21, 9492 Eschen

Eggenberger Stefan, Kirchbüntstr. 5, CH-9472 Grabs

Erne Robert, Grauschweg 36, A-6822 Röns

Frommelt Marlies, Essanestrasse 24, 9492 Eschen

Frommelt Philipp, Essanestrasse 24, 9492 Eschen

Frommelt Dominik, Essanestrasse 24, 9492 Eschen

Gassner Dieter, Im Riet 48, 9495 Triesen

Gassner Luca, Im Riet 48, 9495 Triesen

Gassner Vanessa, Im Riet 48, 9495 Triesen

Gassner Yvonne, Im Riet 48, 9495 Triesen

Giger Hans, Silligatter 9, 9492 Eschen

Gstöhl Carina, Kapfstrasse 23, 9492 Eschen

Gstöhl Lukas, Kapfstrasse 23, 9492 Eschen

Gstöhl-Good Angelina, Kapfstrasse 23, 9492 Eschen

Gstöhl-Good Gustav, Kapfstrasse 23, 9492 Eschen

Hartmann Katrin, Oberbühl 47, 9487 Gamprin-Bendern

Lösch Christoph, Beethovenweg 8, D-78554 Aldingen

Lohner Beat, Chalberrütistrasse 27, 9497 Triesenberg

Lohner Christine, Chalberrütistrasse 27, 9497 Triesenberg

Lohner Elena, Chalberrütistrasse 27, 9497 Triesenberg

Lohner Jeanette, Chalberrütistrasse 27, 9497 Triesenberg

Marxer Silvan, Schönbühl 57, 9492 Eschen

Marxer-Walser Stefanie, Schönbühl 57, 9492 Eschen

Moser Kathrin, Sportweg 44, CH-3097 Liebefeld

Reichmuth Urs, Katrinenhof 45, CH-8852 Altendorf

Rohrer Carlo, Oberfeld 92, 9495 Triesen

Rusch Hans, Rheinstrasse 6, 9496 Balzers

Schächle Quirin, Mangabündt 10, 9492 Eschen

Stückler Rainer, Essanestrasse 24, 9492 Eschen

Walser Nico, Schönbühl 57, 9492 Eschen

Willinger Björn, Riethof, Mittlere Länge 11, 9487 Gamprin-Bendern
Willinger Franky, Riethof, Mittlere Länge 11, 9487 Gamprin-Bendern
Willinger Leni, Riethof, Mittlere Länge 11, 9487 Gamprin-Bendern
Wolfinger Alessandra, Lehenwies 27, 9496 Balzers
Wolfinger Carolina, Lehenwies 27, 9496 Balzers
Wolfinger Gudrun, Lehenwies 27, 9496 Balzers
Wolfinger Sabine, Lehenwies 27, 9496 Balzers
Wolfinger Thomas, Lehenwies 27, 9496 Balzers

Unsere lieben Verstorbenen

Kaiser Ewald, Peter- und Paul Str. 24, 9493 Mauren
Laukas August, Florinsgasse 18, 9490 Vaduz
Meier Werner, Klosagass 1, 9485 Nendeln
Verling Gustav, Feldstrasse 14, 9490 Vaduz
Wanger Harald, Im Rossfeld 25, 9494 Schaan

Auf zu neuen Ufern

Interview mit Daniel Schierscher

An der Hauptversammlung des Alpenvereins im Frühjahr stehen ordentliche Wahlen an. Dann wird es auch darum gehen, das Amt des LAV-Präsidenten neu zu besetzen. Denn Daniel Schierscher stellt sich nicht mehr zur Wahl. Ein Schritt, den er gehen muss, wie er selbst sagt.

Daniel – im letzten «Enzian» hast Du bereits offiziell angekündigt, dass Deine Tage als LAV-Präsident gezählt sind. Was genau bewegt Dich dazu, zurückzutreten?

Ich betrachte dies einzig und allein aus zeitlicher Sicht. Die vergangenen sechs Jahre in der Funktion als Präsident waren für mich sehr zeitintensiv. Um einiges mehr als ich mir vorgestellt habe. Familie, zwei kleine Kinder und Beruf füllen mein Zeitfenster vollumfänglich aus. Ich habe einfach gemerkt, dass ich für mich nichts mehr übrig habe. Und das fehlt mir sehr.

Sechs Jahre als LAV-Präsident ist freilich eine eher kurze Amtsperiode...

Vielleicht wird dies auch eher zur Regel. Meine Amtsdauer habe ich schon beim Antritt kundgetan und von maximal neun Jahren gesprochen. Nun sind es halt drei unter dem Maximum.

Ist Dir der Schritt leicht gefallen? Immerhin hast Du Dich ja schon seit längerem damit beschäftigt.

Nein, leicht gefallen ist mir dieser Schritt nicht. Ich empfinde nach wie vor grosse Genugtuung in dieser Funktion. Es ist eine schöne Arbeit. Und bevor es mir «vertleida» würde, höre ich auf. Oder gar: ich meinen ordentlichen Aufgaben nicht mehr nachkommen kann.

Wie hat der Vorstand/die Vereinskollegen auf Deinen definitiven Rücktrittsentschluss reagiert?

Ich glaube, die waren baff. Immerhin eine Bestätigung, dass ich weitermachen könnte. Es hat mich sehr gefreut, dass der Vorstand mich umstimmen wollte, das Verständnis aber da ist, dass ich diesen Schritt machen möchte.

Vor sechs Jahren, als Du zum Präsidenten gewählt worden bist, hat sich so etwas wie ein Generationswechsel im Vorstand vollzogen. Ihr ward mit vielen Ideen und Zielen angetreten. Wie sieht sie nun aus, Deine Gesamtbilanz?

Erklärtes Ziel meinerseits war die grössere Einbindung der LAV-Mitglieder, insbesondere der Jugend in die Aktivitäten des Vereins. Wie ich meine, ist uns dies bestens gelungen. Wir haben wieder ein äusserst aktives Ressort Jugend und Familie. Das freut mich sehr. Im weiteren wollte ich die tolle Arbeit meines Vorgängers Walter Seger fortführen und ausbauen. Alles in allem bin ich sehr zufrieden, was im LAV nun auf soliden Füßen steht.

Und was ist nicht gelungen? War vielleicht schlichtweg nicht praktikabel?

Eine Verschlankung des Vorstandes hat stattgefunden, ebenso eine klare Definition von Verantwortlichkeiten. Im Nachhinein stellt sich aber doch die Frage, ob die jetzige Struktur zukunftsfähig ist. Ein so grosser Verein wie der Alpenverein müsste sich allenfalls einen geschäftsführenden Präsidenten zulegen. Und dann sprechen wir wieder von immensen Kosten. Im Grunde ist mir aber bei ehrenamtlicher Tätigkeit sehr wohl. Das sollte sich jeder Verein auf die Fahne schreiben.

Was war Dein schönstes Erlebnis als LAV-Präsident?

Die Jubiläumsfeier 100 Jahre LAV im Jahr 2009 war für mich ein sehr lehrreiches und den vielen Aktivitäten zufolge ein anstrengendes Vereinsjahr. Das möchte ich nicht missen.

Dein mühsamstes?

Die zermürende Diskussion um die Neugestaltung unserer Naturwacht. Da wurden gewisse Werthaltungen und die Hochhaltung der Ehrenamtlichkeit verachtet.

Wie Du selbst sagst, bist Du schon allein zeittechnisch als LAV-Präsident an Grenzen geraten. Sollte der LAV deshalb vielleicht sogar über einen «Vollzeit-Präsidenten» nachdenken?

Wie schon erwähnt ist dies vielleicht ein gangbarer Weg. Diese Diskussion sollte der künftige Vorstand auf jeden Fall angehen und ein entsprechendes, realistisches Konzept eruieren.

Welche Eigenschaften sollte Dein Nachfolger/Deine Nachfolgerin auf jeden Fall mitbringen?

Offen sein für Neues, Traditionen hochhalten und prüfen, aber nicht um alles in der Welt verteidigen, Teamarbeit als Chance und Notwendigkeit sehen, Ehrenamtlichkeit ehrlich fördern wollen.



**Der zurücktretende
LAV-Präsident
Daniel Schierscher**

Welche Aufgaben und Tipps wirst Du ihr/ihm mit auf den Weg geben?

Auskünfte über das eigene Erleben und die Arbeit im Verein gebe ich gerne weiter. Aufgaben und Problemstellungen kommen von selbst. Viele Wege führen nach Rom.

Wie würdest Du Dich selbst einschätzen – nach Deinem Rücktritt – wirst Du dann im Hintergrund immer noch gern mitmischen. Oder heisst Rücktritt für Dich definitiv Rücktritt?

Rücktritt heisst in erster Linie Rücktritt aus dem Amt. Ich möchte gerne das eine oder andere Projekt im positiven Sinne für den LAV weiterführen, wenn es erwünscht ist. Insbesondere das Thema «Kletterhalle» möchte ich weiterverfolgen.

Du hast mal gesagt – was Du mit am meisten bedauerst am Präsidentendasein im Alpenverein, ist die Tatsache, dass kaum noch Zeit bleibt, wirklich in den Bergen zu sein. Heisst das im Umkehrschluss, man wird Dich in Zukunft wieder vermehrt dort antreffen?

Ich hoffe sehr! Mit zunehmendem Alter der Kinder wird diese Option hoffentlich wieder zur Regel.

Hast Du schon konkrete Pläne für Deine kommenden «Bergabenteuer»?

Ich plane von beruflicher Seite ein Projekt, das mich hoffentlich wieder in die entlegensten Winkel unserer Heimat bringt.

Hand aufs Herz: Wenn man die Zeit um sechs Jahre zurückdrehen könnte, würdest Du Dich nochmal zum LAV- Präsidenten wählen lassen?

Wenn ich zu diesem Zeitpunkt gewusst hätte, was die kommenden Jahre alles auf mich zukommen sollte, sicher nicht. Diese Aussage betrifft aber nicht den LAV, sondern meine privaten Umstände. Diese liefen kurz nach Antritt, nennen wir es mal so, in völlig ungeplante Bahnen, welche meinen Lebensstil abrupt änderten.

Ehrenmitglied Adulf Peter Goop gestorben

Ein grosser Förderer und Freund des Liechtensteiner Alpenvereins ist nicht mehr. Kurz nach seinem 90. Geburtstag ist unser Ehrenmitglied Adulf Peter Goop am 9. März 2011 verstorben.

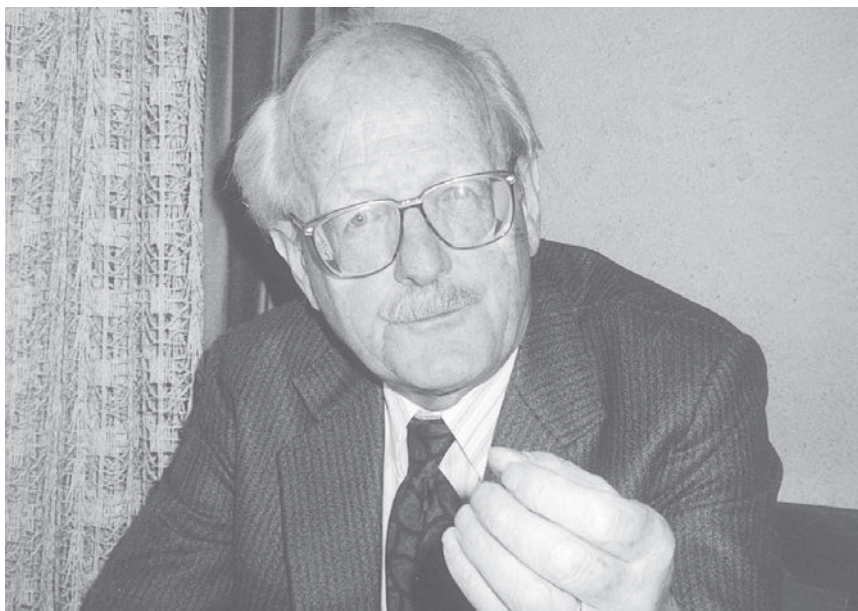
Adulf war in einer sehr bewegten Zeit von 1949 bis 1951 Vorstandsmitglied im LAV. Damals wurde die Pfälzerhütte gekauft und auch die LAV-Jahresschrift «Bergheimat» erfuhr ihre erste Drucklegung.

Die vergangenen Jahre und Jahrzehnte konnte der Alpenverein immer wieder auf seine Hilfe zählen. Bei vielen Projekten, insbesondere jenen auf unseren beiden Hütten, wie auch bei anderweitigen Vorhaben des Alpenvereins konnten wir auf seine grosszügige Unterstützung zählen. Adulf Peter Goop wurde 1984 durch die Hauptversammlung zum Ehrenmitglied des Liechtensteiner Alpenvereins gewählt. Der Verein mit seinen Mitgliedern und Organen dankt ihm herzlich für sein Engagement und seine Grosszügigkeit.

Den Angehörigen entbieten wir unser tiefstes Mitleid. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Lieber Adulf Peter, ruhe in Frieden.

Daniel Schierscher

**Ehrenmitglied
Adulf Goop**



Jugend und Familie

Berichte und Aktivitäten unserer JO

Kletterbericht JO Am Samstag, 20. November 2010, pünktlich um 9 Uhr versammelten sich neun Kletterfreunde, um gemeinsam ihrem Hobby zu frönen. Unser Chauffeur und Kletterleiter Ralf Wohlwend fuhr mit dem LAV-Bus zur Galerie nach Amden und wir kletterten die verschiedenen Routen je nach Lust und Können. Das anfänglich kühle Wetter wandelte sich, die Sonne wärmte uns an dieser Südwand und das Klettern machte doppelt so viel Spass. Gegen 17 Uhr trafen wir wieder glücklich und geschafft im Lande ein. Unser Dank geht an Ralf und Esther.

Matthäus Hoop

Dreikönigs-Eisklettern – 6. Januar 2011 Das LAV-Ressort Jugend und Familien bot allen interessierten Eiskletterfans oder denjenigen, die es noch werden wollen, einen erlebnisreichen Tag. Das Wetter war auf unserer Seite und der Föhn liess uns in Ruhe. Daher hatte das Eis genau die richtige Härte, um die Eisgeräte einzuhacken. Für die kleineren Kletterer hat sich auf der einen Seite des Turms eine einfachere Route gebildet, somit hatten auch die Jungen ein Erfolgserlebnis an diesem Tag, auch wenn da und dort mit ein wenig «Ziehen» nachgeholfen werden musste. Für das Helferteam war es ein unterhaltsamer Tag. Selbst für uns blieb noch Zeit, sich im Eisklettern zu messen. Die Verantwortlichen des LAV-Ressorts Jugend und Familien danken all jenen, die den Bau des Eisturmes tatkräftig unterstützt haben.

Petra Wille

Lawinensuchgerät-Übung mit kurzer Skitour – Samstag, 29. Januar 2011 Wir trafen uns beim Parkplatz der Schneefucht. Dann machten wir uns startklar und gingen mit Michaela Rehak los. Die Lawinenübung war vom LAV und der Bergrettung zusammen eingerichtet worden. Diese gut vorbereiteten Materialien testeten wir natürlich aus. Alle fanden, dass die Übung sehr gut interpretiert war. Weil das Wetter eisig kalt wurde, vereiste das Material und das war ein wenig

**Vorbereitungen zum
Dreikönigs-Eisklettern**



**Lawinensuchgerät-
Übung mit Skitour,
29. Januar 2011**



**Schneeschuhpass
vom 13. Feb. 11**





**Schnappschüsse von
der Zweiten Ice-Night
in Malbun**

schade. Darum hatten wir von uns noch ein paar Lawinenverschütteten-Suchgeräte eingegraben. Wir suchten sie natürlich sehr schnell und hatten die fünf Geräte in fünf Minuten gefunden. Michaela hat noch zwei Lawinensuchtrainings über das stationäre Gerät hineingebaut. Als wir es gefunden hatten, liefen wir wieder los, um noch eine kleine Tour zu machen. Wir liefen hoch bis auf Sareis. Oben angelangt, nahmen wir die Felle ab und fuhren auf der Skipiste wieder ins Tal. Es war ein interessanter Anlass und es hat mir sehr gut gefallen. Ich danke Michaela und freue mich auf andere interessante Anlässe.

Liebe Grösse, Xenia (10 J.)

Zweite Ice-Night in Malbun – 5. Februar 2011 Bereits zum zweiten Mal konnte das LAV-Ressort Jugend und Familien die Ice Night Malbun mit grosser Freude und Elan durchführen. Der Helfertrupp traf sich morgens um 10 Uhr bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen für die Vorbereitungen. Angesagt war: Vorbereitung der Wettkampfstrecke am Eisturm, Werbebanden aufhängen, Sound einstellen, selbstgebackene Kuchen entgegennehmen und vieles mehr. Die

4 Tage Erlebnis Alpe für Kinder

Schlafen im Heu, Abenteuer, Spiel und Spass für alle zwischen 8 und 12 Jahren



Wir verbringen vier Tage auf einem Maisäss im Grossen Walsertal, von wo aus wir verschiedene Wanderungen durchführen. Wir beschäftigen uns mit der Alpwirtschaft und schauen wie man Käse macht, sammeln verschiedene Alpkräuter um leckeres Salz herzustellen, streifen durch die Wälder und erkunden die Bäche und Flüsse in der Nähe.

Termine:	22. -25. Juli (Anmeldung bis 1. Juli) 5. - 8. August (Anmeldung bis 18. Juli)
Treffpunkt:	Freitags um 10.00 Uhr, Talstation Seilbahn Sonntag
Führung:	Barbara Schäfer zertifizierte Alp- und Wanderführerin
Kosten:	300 Euro inklusive Seilbahn max. 8 Kinder

Anmeldung und nähere Information: Barbara Schäfer

Priv.: +423/ 373 41 10 | Mobil: +41/ 79286 20 51 | E-Mail: schaefer.werner@adon.li

Leitergruppe des Ressorts Jugend und Familien war und ist ein Super-Team. Alles klappte ausgezeichnet und jeder packte tatkräftig mit an. Pünktlich um 15 Uhr konnte der Kinder-Plauschwettkampf über eine Höhe von zirka acht Metern für alle Interessierten von sieben bis 14 Jahren gestartet werden. Was zuerst zögerlich anging, endete in einer Euphorie der jungen Kletterer und wir konnten 33 Kinder begeistern. Um allen eine faire Chance zu bieten, gewann nicht der Schnellste, sondern derjenige, der mit seiner Zeit am nächsten an der Durchschnittszeit je Kategorie war. Auch die anschliessende Preisverteilung war aufregend, konnte doch jedes Kind den Preis selber auswählen und dies war bei den tollen Preisen wahrlich schwierig. Nach dem Kinder-Wettkampf hatten die 20 Helfer eine kurze Pause verdient, um neue Kräfte zu tanken für den späteren Wettkampf. Auch bei den Erwachsenen wagte sich eine stattliche Anzahl von 36 Cracks an den Start. Sie kletterten bis in rund 18 Meter Höhe, wobei es so manchem mulmig wurde, war es doch schon dunkle Nacht. Für die Erwachsenen galt genau das gleiche Wertungsprinzip, somit blieb die Spannung bis zuletzt erhalten und bescherte so manch glückliche Überraschung. Zum krönenden Abschluss des gelungenen Anlasses wurde bei der späteren Ice-Climbing-Party in der Schlucherbar ausgiebig gefeiert. Mehr Infos: www.icenight-malbun.li.

Petra Wille

Schneeschuhsport – 13. Februar 2011 Wir hatten uns um 13 Uhr am vereinbarten Sonntag beim Bergrestaurant Vögeli getroffen. Es waren fünf Teilnehmer, alles waren Plankner Becks (Familiennamen). Wir liefen zum alten Jugendheim. Auf dem Weg dorthin machten wir verschiedene Spiele. Als wir beim alten Jugendheim waren, machten wir eine Lawinensuchübung mit dem Barryvox. Jeder durfte einmal ein Barryvox verstecken. Wir mussten mehrere Fragen beantworten, um Gummibärchen zu gewinnen. Dann sammelten wir Schnee zum Kochen von Teewasser. Anschliessend rutschten wir mit den Schneeschuhen auf Abfallsäcken den Hang hinunter. Nun kochte das Wasser vom Tee bereits. Der Tee war fein!!! Nach dem Tee mussten wir schon bald wieder zum Vögeli zurück. Es war ein richtig cooles Erlebnis und wir können es nur weiter empfehlen.

Pascal (11 J.) Lea (11 J.) Jessica (11 J.)

Jugend- und Familien-Programm 2011

April 2011 bis Juni 2011

Datum	Aktivität/Tour	Zielgruppe	Anforderungen	Anmeldung	Organisation/ Auskunft
Sonntag, 03. April 2011	Skitour	12 – 18 Jahre	Kondition für 3 – 4 Stunden	Bis 31. März 2011	Heini Gantner T +423 373 73 21 rosi.gantner@topmail.li
Samstag, 16. April 2011	Orientierungslauf	Ab 8 Jahren	Keine	Bis 15. April 2011	Sonja Hersche T 079 243 01 74 engile@gmx.li
Donnerstag, 21. bis Freitag, 29. April 2011	Kletterlager	14 – 99 Jahre	Selbstständiges Klettern in Zweiergruppen	Bis 11. April 2011	Ralf Wohlwend und Florian Wild T 077 473 91 56 klettern@alpenverein.li
Samstag, 14./21./28. Mai 2011	Kletterkurs	Ab 8 Jahren	Keine	Bis 7. Mai 2011	Michaela Rehak-Beck T 079 355 57 10 jugend@alpenverein.li
Sonntag, 22. Mai 2011	Lida – kleinster Klettersteig	Familien	Keine – schwindelfreie Eltern	Keine	Michael Konzett T 077 470 32 72 touren@alpenverein.li
Sonntag, 29. Mai 2011	Ochsenkopf	10 – 18 Jahre	Schwindelfrei und trittsicher	Bis 27. Mai 2011	Martina Negele T 078 602 71 78 hotmimla@yahoo.com
Samstag, 18. Juni 2011	Orientierungslauf	Ab 8 Jahren	Gutes Schuhwerk	Bis 15. Juni 2011	Bernd Hammermann T +423 232 64 19 familie.hammermann@gmx.net

Klettertraining 2011

Datum	Aktivität/Tour	Zielgruppe	Anforderungen	Anmeldung	Organisation/ Auskunft
Jeden Montagabend (ausgen. Schulferien)	Klettertraining	Ab 14 Jahren	Keine	Keine	Ralf Wohlwend und Florian Wild T 077 473 91 56 klettern@alpenverein.li
Jeden Mittwochabend (ausgen. Schulferien)	Klettertraining	Ab 8 Jahren	Keine	Keine	Werner Brunhart T 081 771 37 00 wbrunhart@bluewin.ch

Änderungen vorbehalten, Anmeldefrist beachten

Weitere Details zu den einzelnen Aktivitäten und das gesamte JO-Programm 2011 findet ihr im Internet unter www.alpenverein.li und immer donnerstags in den Landeszeitungen unter der Rubrik Alpenverein. Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Eisturm Malbun und alle anderen Angebote des LAV

Der Liechtensteinische Alpenverein kann unter keinen Umständen für eventuelle Unfälle haftbar gemacht werden (Haftungsausschluss)!

Eisklettern für Firmen und Vereine

Auskunft und Reservationen bei Petra Wille, Telefon +423 384 33 01

LAV-Skitour auf den Schönberg – 6. Januar 2011 Zum Dreikönigstag hat Peter Mündle, unser ehemaliger langjähriger Tourenleiter, die dankenswerte Tour auf unseren beliebten Schönberg organisiert. Es war Föhn angesagt und es ist auch Föhn eingetroffen, doch trotzdem hatten sich mit Peter 16 Bergfreundinnen und Bergfreunde eingefunden. Am Treffpunkt, dem oberen Ende des Schneefuchtliftes in Malbun, stellte Peter fest, dass mit ihm alte Hasen, halbalte Hasen und auch Anfänger mitkommen. Das war eine prima Mischung zum Saisonstart der Skitouren. Mit Helmut Kieber hat Peter eine Gesamtprüfung der LVS-Geräte vorgenommen: erst «Empfangen», dann «Senden» prüfen. Alles klappte. Nun konnte es um 9.45 Uhr losgehen. Das Wetter spielte mit, denn nach dem Saas Fürkle und der anschliessenden kleinen Abfahrt zeigte sich die Sonne. Es gab zunächst nur wenig Föhnwind und somit ging es zügig bergauf. Nach weniger als zwei Stunden erreichten alle froh den Gipfel im Sonnenschein und genossen die spezielle Aussicht, die durch den Föhn geprägt wurde. Wir nahmen unser Picknick auf dem Gipfel ein und dann starteten wir zu einer schönen Abfahrt. Zunächst war der Schnee rar, doch als es immer tiefer ging, wurde es auch immer toller. Im Pulverschnee führten uns Peter und Helmut an der Alp Guschg vorbei bis tief ins Valorschtal. Nach dem erneuten Anfallen stiegen wir zum Saas Fürkle auf. Dann gab es die klassische Abfahrt und das gemütliche Getränk im Vögeli in Malbun. Alles in allem ein gelungener Start in die neuen Tourensaison und ins Jahr 2011. Wir wünschen allen ein sportliches und gesundes 2011 und danken Peter und Helmut für die Führung.

Wolfram Höland

Einsteigerskitour zum Piz Tamborello (2669 m) – 16. Januar 2011

Besser hätte der Wetterbericht für den Sonntag nicht sein können. Sechs motivierte Tourenfahrer trafen sich um 8 Uhr in Schaan. Kleine

Gruppe aber ohoo! Nach fünf Viertelstunden Fahrt mit zwei PKW's erreichten wir Splügen, den Ausgangspunkt unserer Tour. Da bei uns im Tal kein Schnee lag, freuten wir uns um so mehr über die tief verschneite Bergwelt. Die Skier wurden angeschnallt und los ging es entlang der Pass-Strasse Richtung Splügen-Pass. Beim ersten Halt am «Isabrüggli» informierte uns Heinz über die Route, die Schneeverhältnisse und die Lawinensituation. Bald lachten uns die ersten Sonnenstrahlen entgegen. Nach einer kurzen Mittagspause auf der Passhöhe ging es weiter Richtung Piz Tamborello. Etwas zäh (für mich) war der letzte Teil des Aufstiegs. Auf dem Gipfel wurden wir mit einer einmaligen Aussicht auf die umliegenden Berge belohnt. Die Abfahrt nach Splügen bei besten Schneebedingungen war ein besonderes Erlebnis.

Als Abschluss unserer Genusstour trafen wir uns im Restaurant Bodenhaus. Helmuth Kieber und Heinz Wohlwend einen herzlichen Dank für die umsichtige Tourenführung.

Vreni von Gunten

Skitour auf das Tällhorn – 23. Januar 2011 Auch in diesem schnee-armen Winter wissen sich die Tourenleiter des LAV zu helfen. Statt wie vorgesehen der Vilan, wurde der Piz Radun angekündigt und als die Besichtigung am Samstag in Safien Platz auch dort zu wenig Schnee präsentierte, wurde am Sonntag die Fahrt durchs enge, romantische Safiental einfach bis Safien-Bäch auf 1685m verlängert. Und siehe da, plötzlich war es winterlich und bitter kalt. Aber bis die beiden Büchel, Eugen und Meinrad, den Start freigaben dauerte es, denn Parkplätze zu finden, war gar nicht so einfach.

Via Bächer Hütte stieg man zügig bergwärts und nach zirka einer Stunde wärmte endlich die Sonne. Über einen Rücken ging es zur Teepause zum Siderli, dann über die Osthänge des Tällhorns. Ein frischer Wind kam auf als wir 15 Tourengänger über eine Rippe auf den S-Grat querten und auf der Südwestseite nach drei Stunden und 1200 Höhenmetern zum Gipfel auf 2855m gelangten.

Und siehe da, auch das gibt's: Ganz oben war es windstill und angenehm warm, man konnte die herrliche Aussicht richtig geniessen. Auch die Abfahrt in feinen Pulver bis zur Strasse im Tal. Die wenigen «steinigen» Geräusche wurden ignoriert und konnten dem Vergnügen nichts anhaben.

Der Fussmarsch zurück zu den Autos machte so richtig durstig. Dem Problem konnte «im Cafi» in Safien-Platz abgeholfen werden. Richtig gemütlich wars in der kleinen Beiz, wo wir den Leitern Eugen und Meinrad unseren Dank für die schöne Tour und für die gute Führung aussprechen konnten. Auf ein anderes Mal!

Walter Seger

Bärenhorn 2930m – 30. Januar 2011 Der Tourenplan musste schon eine Woche vor der eigentlichen Tour geändert werden. Wegen der unplanmässigen Schneesituation und der Tatsache, dass der Skitourengeher lieber seine Ski an den Füßen als auf der Schulter trägt, wurde der Beverin von der Liste gestrichen und durch das Bärenhorn ersetzt.

Sonntagmorgens, pünktlich (das heisst: wie geplant) um 7 Uhr fuhren wir los, luden im Vorbeifahren noch ein paar Skitourengeher in Balzers und Landquart auf und kamen plangemäss (Plan, das war ein kleiner Zettel in meiner Hosentasche) um halb 8.30 Uhr in Nufenen an. Die Felle waren schnell aufgezogen und nach einer kurzen Flachpassage, genau recht zum Aufwärmen, mussten wir Höhegga, den 900 Höhenmeter langen Gratrücken, in Angriff nehmen. Als wir so gegen 10 Uhr an einem Maiensäss vorbei kamen, bestätigte ein Blick auf den Marschplan, dass es Zeit war, eine Pause einzulegen und ein wenig die Morgensonne zu geniessen. Mit dem Rücken an die Hütte gelehnt, die Sonne ins Gesicht scheinend und den Blick aufs gegenüber gelegene Einshorn gerichtet, brauchte es einige Überwindung, um wieder in die Bindungen zu steigen. Doch wir hatten noch tausend Höhenmeter vor uns und nur durchs Herumsitzen ändert sich bekanntlich wenig auf der Höhenmeter-Anzeige. So ging es weiter auf dem Rücken bis wir dann nach Nordosten ins Butzner Tälli (ja, so stands auch auf dem Plan) abzweigten. Nach einem kurzen, steilen Stück standen wir auf den Sandböden (nein, Sand war keiner da – aber Schnee) und blickten auf den letzten Hang der zum Gipfelgrat führte. Nach einigen Spitzkehren und einem kleinen Verhauer ins steinige Gelände (stand so nicht auf dem Plan!) kamen wir dann doch auf den Gipfelgrat (so stands dann auch wieder im Plan) und konnten kurze Zeit später die herrliche Aussicht vom Gipfel aus geniessen. Nun war Flexibilität gefragt: Einige waren schon

**Skitour auf den
Schönberg**



**23. Januar: Skitour
auf das Tällhorn**





**Bärenhorn,
30. Januar 2011**



**Herrliches Panorama
auf dem Weg zum
Älplihorn**



**Gipfelpause auf dem
Piz Tischal**

Sommertouren-Tourenprogramm 2011

Zu beachten: Die Touren mit dem genauen Anforderungsprofil werden jeweils in der Donnerstagsausgabe unserer Landeszeitungen und im Internet unter www.alpenverein.li ausgeschrieben.

Nr.	Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Charakter/Anforderung	Leiter	Voranmeldung bitte beachten!
1	15. Mai	Hohe Kugel 1645 m, First 1617 m, Fraxem	leichte Tour	Peter Mündle, 373 47 15	Siehe Zeitung und Homepage!
2	22. Mai	Lida – kleinster Klettersteig, Mäls	für alle Interessierten offen	Michael Konzett, 077 470 32 72	Siehe Zeitung und Homepage!
3	29. Mai	Piz Val Gronda 2812 m, Obersaxen GR	lange Tour 1200 Hm	Michael Konzett, 077 470 32 72	Siehe Zeitung und Homepage!
4	5. Juni	Vilan 2375 m, Seewis GR	unschwierige Rundtour, 1400 Hm	Felix Vogt, 384 15 49	Siehe Zeitung und Homepage!
5	4/5. Juni	Canyoning im Ötztal	Schwimmkenntnisse	Renée von Memerty	bis 20. Mai bei der Tourenleiterin
		Sautens	Schwindelfreiheit, Trittsicherheit	032 512 42 54/079 266 69 16	
6	12. Juni	Hundstein 2041 m, Stauberen	gute Kondition, Schwindelfreiheit	Thomas Rehak	Siehe Zeitung und Homepage!
	Pfingstsonntag		1000 Hm	079 700 21 02	
7	19. Juni	Alvier 2343 m, Sevelerberg/Platzsch	mittelschwierig, 1100 Hm	Erich Struger, 081 783 19 30	Siehe Zeitung und Homepage!
8	26. Juni	Langspitz 2006 m, Steg	mittelschwierige Bergtour	Srecko Kranz, 392 31 43	Siehe Zeitung und Homepage!
9	19. – 26. Juni	Seniorenwandervoche in Wildschönau, Tirol	leichte und mittlere Wanderungen	Anna Maria Marxer	bis 31. März bei
				373 48 01	Anna Maria Marxer
10	3. Juli	Grosser Valkastiel 2449 m Tschapina (924 m) Brand Vbg.	gute Kondition, 1500 Hm	Meinrad Büchel	Siehe Zeitung und Homepage!
				232 24 42	
11	10. Juli	Fronalpstock 2124 m Habergschwänd/Filzbach	mittlere Bergtour, Trittsicherheit 1200 Hm	Erich Struger	Siehe Zeitung und Homepage!
				081 783 19 30	
12	16./17. Juli	Piz Palü 3905 m, Divoalezza	anspruchsvolle Hochtour Palü-Überschreitung	Heinz Wohlwend	bis 2. Juli bei Tourenleiter begrenzte Teilnehmerzahl
				373 34 01	
13	23./24. Juli	Piz Sardona 3055 m und Piz Segnas 3098 m, St. Martin, Gigenwald	gute Kondition, Schwindelfreiheit, Gehen mit Steigeisen, einf. Kletterei	M. & Th. Rehak, 262 54 50 oder 079 355 57 10	bis 16. Juli bei den Tourenleitern
14	31. Juli	Muot da Rubi 2745 m Alp Quader, Brigels GR	anspruchsvolle Bergwanderung 850 Hm	Anton Frick	Siehe Zeitung und Homepage!
				384 26 12	
15	7. August	Chalersäntis 2376 m, Wildhaus Thurwis	gute Kondition, 1350 Hm	Urs Marxer, 373 23 88	am 6. 8. 21 Uhr bei Tourenleiter
16	14. August	Spitzmeilen 2501 m Flumserberg	mittelschwere Bergtour, Trittsicherheit, gute Kondition	Erich Struger	Siehe Zeitung und Homepage!
				081 783 19 30	

17	15. August	Fürstensteig, Gaflei	Fackelzug am Staatsfeiertag	Liechtensteinische Bergrettung	Siehe Zeitung und Homepage!
18	21. August	Brisi/Churfirsten 2279 m Schwendisee ob Wildhaus	mittlere Bergtour, Trittsicherheit 1100 Hm	Erich Struger 081 783 19 30	Siehe Zeitung und Homepage!
19	19. – 21. August	Rimpfischhorn (4198 m) und Alphubel (4206 m) ab Zermatt	sehr gute Kondition, Hochtouren, Trittsicherheit auch mit Steigeisen	Silvio Wille und Michael Konzett, 079 574 95 03	bis 30. Juni bei den Tourenleitern begrenzte Teilnehmerzahl
20	23. – 25. August	Seniorenwandertage in Zerneß, Unterengadin	leichte und mittlere Wanderungen	Anna Maria Marxer (373 48 01) & Ch. Steiner	bis 30. April bei Anna Maria Marxer
21	28. August	Kungrat (2123 m) – Oberplanken, Gaflei	leichte Bergtour, gute Kondition	Jürg Bär, 262 71 36	am 27. August beim Tourenleiter
22	4. September	Wildseeluggen 2493 m, Weissstannental	gute Kondition, 1400 Hm	Wolfgang Kunkel, 392 40 07	Siehe Zeitung und Homepage!
23	8. – 11. September	Klettersteige in Südtirol	Schwindelfreiheit	Friedo Pelger, 392 19 31	bis 27. August beim Tourenleiter begrenzte Teilnehmerzahl
24	11. September	Lanaberg, Wartau	Familienwanderung	Petra Wille, 384 33 01	Siehe Zeitung und Homepage!
25	18. September	Sulzfluh 2817 m, St. Antönien	mittelschwere Bergtour, 1100 Hm	Peter Mündle, 373 47 15	Siehe Zeitung und Homepage!
26	25. September	Kleinlitzner 2783 m Vermuntstausee, Montafon	Klettern mit schweren Schuhen in 3+ Gelände	Angela Blank 373 34 01	bis 23. September bei der Tourenleiterin
27	25. September	Veia Traversina, Thusis GR	Trittsicherheit, mittelschwierige Tour	Renée von Memerty 032 512 42 54/079 266 69 16	Siehe Zeitung und Homepage!
28	18. – 25. September	Seniorenwanderwoche an der Amalfiküste, Süd-Italien	mittelschwere Wanderungen	Anna Maria Marxer, 373 48 01	Siehe Homepage!
29	2. Oktober	Gratwanderung Sichelchamm	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, leichte Kletterstellen, 1200 Hm	Axel Wachter 078 868 53 71	am 1. Oktober beim Tourenleiter
30	9. Oktober	Margelkopf 2163 m, Buchser Malbun	leichte Bergtour, 800 Hm	Erich Struger, 081 783 19 30	Siehe Zeitung und Homepage!
31	16. Oktober	Zirell 2436 m, Salouf GR	unschwierige Rundtour, 1200 Hm	Felix Vogt, 384 15 49	Siehe Zeitung und Homepage!
32	23. Oktober	Saminatalwanderung, Steg	leichte Tour	Peter Siller, 078 709 35 75	am 21. Oktober beim Tourenleiter

auf dem Gipfel, andere wollten noch, wieder andere nicht – und so vereinbarten wir einen Sammelplatz unterhalb des Gipfels, wo wir uns dann wieder, gemäss frisch gemachten Plan, trafen. Der erste Teil der Abfahrt war flach mit gutem Schnee, der zweite Teil steil mit schlechtem Schnee (stand so nicht im Plan). Die letzten 200 Höhenmeter der Abfahrt erforderten spezielle Fähigkeiten: Man musste die zusammenhängenden Schneefelder finden. Als wir dann alle 16 wieder in Nufenen waren, gab es auf dem Plan nur noch einen Punkt zum Abhaken: das Gasthaus Rheinwald.

Mit von der Partie waren: Patrick, Herbert, Mihai, Daniel, Karsten, Barbara, Fumio, Joachim, Antonio, Annelis, Christian, David, Hubert, Armin, Renée und Axel.

Axel Wachter

Skitourenbericht vom Piz Titschal 2550m Am Sonntag, den 13. Februar, waren wir mit dem LAV-Bus und drei Autos um 7 Uhr am Treffpunkt in Balzers bereit zum Start nach Obersaxen. Die Schneesituation war eher mässig und jeder hoffte, dass Michaela Rehak-Beck eine Tour gefunden hatte, welche das Maximum an Schnee versprach.

Nach fünf Viertelstunden Aufstieg waren wir dann am Start in St. Martin (GR) und es sah schon einmal gut aus. Nach etwas mehr als einer Stunde machten wir bei einer Hütte eine kurze Pause und es war nicht kalt und auch windstill. Die Sonnenbrille konnte man im Rucksack lassen: Es war leider etwas grau – diesig. Die 1220 Höhenmeter konnten von allen 21 Skitourern einfach überwunden werden. Die erste Gruppe mit Thomas wartete bereits auf dem Gipfel, als die Gemütlichen ankamen. Hier tat es dann erstmals auf und die Sonne schien uns ins Gesicht: Wunderbar!

Die Abfahrt war pulvriger als erwartet und ein paar schöne Stürze konnte man hie und da auch beobachten. Ein paar engere Passagen waren eher hart, aber wenigstens hatte es wirklich genügend Schnee, sodass die Skier nicht zu viele Kratzer abbekamen. Ein kurzes Einkehren lag dann auch noch drin und die lustige Truppe machte den Tag wirklich zu einem tollen Erlebnis, auch wenn kein Prachtwetter war. Vielen Dank an Michaela und Thomas. Es hat Spass gemacht!

Petra Heeb

Skitour zum Älplihorn – 6. Februar 2011 Die ursprünglich geplante Tour zur Schwarzen Wand lässt sich aufgrund des leider noch immer anhaltenden Schneemangels in tieferen Lagen nicht durchführen.

Neues Gipfelziel wird das 3005 Meter hohe Älplihorn mit Ausgangspunkt Monstein Davos im Landwassertal. Dies ist der höchste und schönste Aussichtsberg der Monsteinerkette.

Die Aussicht auf schönes Wetter und einen perfekten Tourentag lockt trotz der schlechten Schneeverhältnisse 19 Teilnehmer an.

Am Parkplatz Ortseingang von Monstein ist uns allen aber noch nicht klar, ob Skitouren überhaupt möglich sind, oder ob wir vielleicht besser die Wanderschuhe mitgenommen hätten. Um uns herum ist mehr Grün als Weiss. Und es steht erst mal eine rund einen Kilometer lange Wanderung durch das wunderschöne Walserdorf Monstein an.

Die eigentliche Route beginnt am Ortsende – hier finden wir auch endlich Schnee.

Ein Alpweg führt uns über die verträumte Oberalp am Bach entlang, unterhalb der Hütten von Fanezmeder über Bodmen bis zum langersehnten Pausenplatz für das von der Sonne beschienene zweite Frühstück. Durch das Bärentäli geht es weiter in Richtung Mitteltäligrat. Die Sonne brennt nun auf den Südosthang. Viel zu warm für Anfang Februar. Über den Grat geht es Richtung Gipfel. Die letzten paar Meter werden mit einer klitzekleinen Klettereinlage zu Fuss bewältigt und pünktlich zur Mittagspause sind wir auf dem Gipfel und geniessen rundherum eine herrliche Aussicht.

Abgefahren wird durch das Mitteltäli. Der Gipfelhang ist schon recht zerfahren und kostet Kraft. Je weitläufiger der Hang wird, desto mehr verteilen sich alle, um noch den besten Pulverschnee zu ergattern. Ganz links sieht es gut aus! Wir finden tatsächlich noch unbefahrene Hänge mit feinem Powder – so macht es Spass!

Zufrieden kommen alle wieder in Monstein an, um auf der Terrasse vom Veltlinerstübli bei den letzten Sonnenstrahlen ein wohlverdientes Bier aus der höchstgelegenen Brauerei Europas zu geniessen. Danke, Friedo, für die schöne Tour!

Barbara Schuler

Bödengrat 2952m – Sonntag, 20. Februar 2011 Nach einer langen Schönwetterperiode war eine Wetterverschlechterung auf den Sonntag angesagt. Allerdings nicht so schlecht, dass die Tour abgesagt werden musste. So trafen sich dann auch 16 Tourengänger und machten sich auf den Weg mit Privatautos ins Averstal. Auf dem Skiliftparkplatz in Juppa erklärte unser Tourenleiter Meinrad Büchel die geplante Tour und kontrollierte die LVS-Geräte. Nach einer Einlaufstrecke von zirka zwei Kilometern ins Bergalgatal ging es dann rechts den Steilhang hinauf. Zwei Stunden später, nach etlichen Spitzkehren, machten wir einen kurzen Halt «Uf da Böda». Beim Start unten war es windstill und verhältnismässig warm, dies änderte sich, je weiter oben wir waren. Die meisten jammerten über kalte Finger. Als wir weiter zogen, wurde die Sicht immer schlechter und leichter Schneefall setzte ein, so dass wir rund 100m unter dem Gipfel umkehrten. Die Abfahrt war ein Genuss in dem neuen Schnee, allerdings waren die Sichtverhältnisse miserabel, manch einer machte einen «Bürzelbaum» im plötzlich bremsenden Schnee. Bei der Heimfahrt kehrten wir im vorderen Averstal ein und arbeiteten alle Eindrücke noch einmal auf.

Besten Dank an Meinrad Büchel und Eugen Büchel, die diese Tour sehr umsichtig organisiert haben.

Fredy Gstöhl

Zusatz-Skitour zur Hohen Matona (1997m) – 20. Februar 2011 Die erste Zusatzskitour, geführt von Hanno Batliner und Marianne Büchel, ist sehr gut angekommen. Neun motivierte Personen machten sich am 20. Februar mit drei Privatautos auf den Weg nach Bad Laterns. Von dort ging es zu Fuss (oder zu Ski) rund drei Stunden aufwärts dem Garnitzbach entlang über Rossboden, Gävis Alpe und Gävis Höhe zur Hohen Matona. Fakt ist, dass diese Zusatz-Skitour gemächlich gelaufen wurde, was die Teilnehmer sehr zu schätzen wussten.

Hanno Batliner

Restliches Wintertourenprogramm

April 2011

Nr.	Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Charakter	Leiter	Voranmeldung bitte beachten!
16	3. April	Gemsfärenstock 2972 m Urner Boden, Fisetenpass	ziemlich schwierig 1625 Hm	Jürg Bär 262 71 36 / 768 71 36	bis 1. April beim Leiter
17	10. April	Vergaldner Schneeberg 2588 m Gargellen Vbg	wenig schwierig 1170 Hm	Urs Marxer 373 23 88	am 8. April, 19.00 bis 20.00 Uhr beim Leiter
18	14 - 17. April	Oetzal-Runde, Tirol Similaun, Wildspitz	ziemlich schwierig	Heinz Wohlwend und Angela Blank, 373 34 01	bis 30. März bei Tourenleitung

Zusatztouren

Das neue LAV-Angebot «Zusatztouren» wird wie folgt angewendet:

- Diese Touren werden kurzfristig je nach Ausgangslage unter der Woche oder am Wochenende angeboten.
- Die Touren werden speziell den jeweiligen Schneeverhältnissen angepasst und die Touren-Daten aus diesem Grund auch erst kurzfristig fixiert.
- Die Angaben über die Durchführung einer Zusatztour werden zeitlich angepasst auf der Homepage (www.alpenverein.li) oder in den Landeszeitungen (jeweils donnerstags) publiziert werden.
- Das erfahrene Leiterteam setzt sich wie folgt zusammen: Hanno Batliner, Martin Jehle, Werner Jehle, Helmuth Kieber, Peter Rheinberger, Walter Seger, Noldi Wanger und Heinz Wohlwend
- Anmeldung bei der jeweiligen Tourenleitung

ZU BEACHTEN!

- Die Tourenleiter behalten sich vor, kurzfristig eine Programmänderung vorzunehmen.
- Zur Standard-Ausrüstung gehören: Lawinenverschüttetengerät (LVS); (kann vom LAV ausgeliehen werden), Schaufel und Sonde (können vom LAV ausgeliehen werden), Felle, Harscheisen, Apotheke, Wärmedämmung, Biwaksack, Stirnlampe, Reepschnur, Karabiner.
- evtl. zusätzliches Material wird in der Ausschreibung spezifiziert.
- * Diese Bewertung bezieht sich ausschliesslich auf den skifahrerischen Teil der Touren.
- Die detaillierte Ausschreibung erfolgt in den Landeszeitungen, in der Regel in der Donnerstagsausgabe, mit Angabe der Abfahrtszeit beim Parkplatz unterhalb der Landesbank Filiale in Schaan (Halt in Balzers, resp. Schaanwald).
- Die Fahrtkosten mit dem LAV-Bus belaufen sich auf CHF 1.-/km, aufgeteilt durch die Anzahl Personen. Fahrer und Tourenleiter sind befreit.
- Im PW beträgt der Ansatz für die Mitfahrer 20 Rappen/km.
- Der Liechtensteiner Alpenverein kann unter keinen Umständen für eventuelle Unfälle während den angebotenen Aktivitäten haftbar gemacht werden (Haftungsausschluss)! Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Wandervögel LAV-Senioren

Berichte unserer Donnerstags-, Dienstags- und Freitagswanderungen



Die Donnerstagswanderer auf ihrer 1301. bis 1313. Wanderung. Unterwegs mit Remi Biedermann, Heidi Büchel, Toni Hoop, Günther Jehle, Marianne Kindle, Willibald Kunkel, Anna Maria Marxer, Justus Rutzer, Alfons Schädler, Siegfried Wachter.

25. November, Wanderung 1301 An diesem Donnerstag erwartete uns der Wanderleiter Toni Hoop bei der Post BERN. Insgesamt 23 Wanderfreunde und -freundinnen machten sich auf den Weg über den Kirchhügel zur Freizeitanlage Grossabündt, wo wir die Anlage besichtigen konnten. Toni gab uns vor Ort noch informative Erklärungen über die Anlage. Weiter ging es dann über Bühl-Waldegg-Studa durchs Täle nach Ruggell zur Einkehr ins Restaurant Rössle zum gemütlichen Beisammensein. Herzlichen Dank an Toni für die tolle Wanderleitung.

2. Dezember, Wanderung 1302 Durch den frisch verschneiten Balzner Wald stapften elf Teilnehmer zum Hettabörgle auf 752m. Von dort aus weiter nach Guscha zu wandern – wie ausgeschrieben – konnte bei den Wegverhältnissen nicht riskiert werden. So wurde vorerst mal die Aussicht über das Dorf genossen und Tourenleiter Justus Rutzer verwöhnte seine Schar mit einem wärmenden Schluck gebranntem Wasser. Auf dem gut ausgebauten Waldweg über And wurden Erinnerungen an den Waldbrand vom 5.12.1985 wach, gegen den bei starkem Föhn 21 Feuerwehren und ein Helikopter gekämpft hatten. Wir dagegen wanderten bei klirrender Kälte über die Andwiesen und suchten wieder den schützenden Wald. Auf dem unteren Ochsenweg, vorbei an den Mauerresten der Mörderburg, strebten wir zurück Richtung Mälsner Allmend. Nach dem Pfadiplatz Oberäckerli folgte ein kurzes, steiles Wegstück und schon befanden wir uns im Ried unten und bald auch im Riet drinnen, im Restaurant nämlich. Auch wenn es «nur» eine Ersatztour war, wurde es doch eine sehr schöne Winterwanderung.

9. Dezember, Wanderung 1303 Anlässlich dieser LAV-Wanderung bei noch günstigem Wanderwetter trafen sich 15 wanderfreudige Personen beim Triesenberger Dorfzentrum. Mit der Durchwanderung von den Ortsgebieten Rossboden-Steinort-Lavadina-Gnalp und dem Philosophenweg nach Masescha. Den Abstieg nahmen wir durchs Waldi-Winkel-Egga-Tristel zum Jonaboda. Nach zweieinhalbstündiger Dorfumwanderung legten wir eine wohlverdiente Rast im Café Guflina ein. Wanderleiter: Alfons Schädler.

16. Dezember, Wanderung 1304 Bei eisiger Kälte bestiegen 15 Wanderfreudige in Buchs den Rheintalbus, der uns durch die verschneite Landschaft nach Altstätten (465m) führte. Durch das noch ruhige Städtchen wanderten wir der Forstkappelle zu. Hier zweigte der Wanderweg – an diesem Tag eine schmale Spur im weichen Pulverschnee – ab. Die angekündigte Sonne zeigte sich bereits zaghaft. Die verstreuten Höfe wirkten in der Winterlandschaft besonders maleisch. Die Ruhe und die glitzernden Schneekristalle bewirkten eine fast feierliche Stimmung. Nur hie und da ertönte das Zugsignal der nahen Appenzellerbahn. Der Aufstieg wurde immer steiler und niemand mehr musste frieren. Jetzt zeigte sich auch das Rheintal zu unseren Füßen im Sonnenlicht. Nach gut einer Stunde waren wir auf dem Stoss (942m). Die Schlachtkappelle wurde im 15. Jahrhundert zur Erinnerung an den 1405 dort errungenen Sieg der Appenzeller über ein österreichisches Heer erbaut, das und mehr erfuhren wir durch einen kurzen geschichtlichen Überblick von Günther. Etwas rechts oberhalb der Hauptstrasse führte der schmale, nun gut gepfadete Wanderweg weiter und in flottem Tempo steuerten wir Gais (919m) zu. Nach der dreistündigen Wanderung freuten wir uns auf das Mittagessen. Am sehenswerten Dorfplatz (Wakkerpreis im Jahre 1977) steht das behäbige Restaurant Krone, wo für uns ein schön gedeckter Tisch reserviert war. Nach dem feinen Essen in froher Runde mussten wir nur noch bis zum Bahnhof spazieren, dann konnten wir in den weihnachtlich geschmückten Zug einsteigen und die erwanderte Landschaft nochmals vom Bahnfenster aus geniessen.

23. Dezember, Wanderung 1305 Von der Post Schaanwald führte Anna Maria zwölf Wanderer und fünf Wanderinnen bei bedecktem Himmel bergwärts, vorbei an der Schule und am Kappile «Zur schmerzhaften Muttergottes» hinein in den Wald. Ein kurzer Abstecher galt der höchsten Fichte in Liechtenstein. Gemäss einer Informationstafel von 1971 war sie damals 43 Meter hoch. Ernst liess es sich dann nicht nehmen, auch deren heutigen Umfang zu messen. (Wusstet ihr, dass auch ein Messband zur Wanderausrüstung gehört?) Der Föhn von Anfang der Woche hatte leider nur noch ganz wenig Schnee liegen gelassen, der Wanderweg war grösstenteils aper. Beim Grillplatz Tisis wurde kurz gerastet. In der Letzte kamen wir beim Tibeter Kloster vorbei. Von dort gab es einen kleinen Aufstieg auf den Stadtschrofen und schon ging es wieder bergab zur Felsenau. Dem Inn entlang blies uns ein scharfer Wind entgegen. So waren wir froh, uns bald am Christkindel-Markt aufwärmen zu können bei Glühwein etc. Die zirka zweistündige Wanderung bot Gelegenheit, ruhig zu werden von der ganzen vorweihnachtlichen Hektik.

30. Dezember, Wanderung 1306 Pünktlich um 13.30 Uhr starteten 30 Wanderlustige bei der Post Vaduz zur letzten Tour im Jahr 2010. Anna Maria Marxer führte uns dem Giessen entlang, in welchem sich etliche Enten tummelten, bis zum Rheindamm. Dort begrüsst uns ein klirrend kalter Wind umhüllt mit Nebelschwaden. Da und dort wurden die Mützen tiefer ins Gesicht gezogen, aber der guten Wanderlaune konnte auch die Witterung nichts anhaben! Nachdem wir den Rheindamm verlassen und über den Jägerweg und durch die Quaderrüfe den Fürstenweg erreicht hatten, lichtete sich der Nebel und es war sogleich «an Tschoopa» wärmer. Auf dem Fürstenweg teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe machte sich direkt zur Stein Egerta auf. Die übrigen Wanderfreunde hängten noch eine halbstündige Schlaufe an. Zum Abschluss des Wanderjahres offerierte Anna Maria allen im Tend der Stein Egerta eine warme Verpflegung. Bei Glühwein, selbstgemachten Rumkugeln (von Charlotte und Fredi), Sauerkraut und Würsten liessen wir in gemüthlicher Stimmung das Wanderjahr 2010 ausklingen. Anna Maria dankte bei

dieser Gelegenheit allen Wanderleitern für ihren tollen Einsatz und überreichte ihnen ein Präsent. Auch wir bedanken uns bei der Hauptleiterin für ihren ausserordentlichen Einsatz.

5. Januar, Wanderung 1307 Ausnahmsweise machten wir Donnerstagswanderer uns einmal an einem Mittwoch auf den Weg. 19 Personen trafen sich in Malbun bei der Postauto-Haltestelle Jöraboda. Bei schönstem Winter-Wanderwetter ging es über den Saasweg zum Saas-Fürkli (1764m). Da und dort vernahm man ein «Schau mal!» oder «Einfach herrlich». Die Fernsicht war wirklich überwältigend. Nach ausgiebiger Rast ging es auf derselben Route zurück nach Malbun. Mit der Einkehr im Alpenhotel Malbun fand dann die Erstwochen-Wanderung in diesem Jahr den üblichen Abschluss.

13. Januar, Wanderung 1308 (Krapfenwanderung) Acht Wanderinnen und zehn Wanderer marschierten von Ruggell bei leichtem Nieselregen los, welcher sich innerhalb kurzer Zeit jedoch auflöste. Remi Biedermann führte uns über den Steinbruch in den Brüechliswald mit vielen grossen Stechpalmensträuchen. Der gut angelegte Wanderweg inkl. Ruhebänke ist ein Kuriosum, weil er – obwohl auf Ruggeller Boden – von der Gemeinde Schellenberg erstellt worden sei. Mal aufwärts, mal abwärts, dies war das Motto, bis wir bei der Unteren Burg Schellenberg ankamen. Diese Ruine wurde vom Historischen Verein erforscht und renoviert. Nach einer kurzen Verschnaufpause wanderten wir weiter auf dem Höhenweg mit guter Sicht auf das Ruggeller Riet. Mutig wagten wir uns dann auf eine Abkürzung durch den Wald. Der nasse lehmige Weg wurde mit Bravour bewältigt und um 15 Uhr trafen wir wieder im sumpfigen Riet ein. In einer echten Tuarbahütte, der Georg's Hala-Mahd, erwarteten uns Irene und der Hüttenbesitzer. Welch eine Überraschung: Das Innere der Hütte erstrahlte im Kerzenschein, ein kleiner Ofen war eingheizt. Der grosszügig spendierte Glühwein und die feinen Krapfen an den liebevoll gedeckten Tischen schmeckten wunderbar. Zum Abschluss machten wir Halt im Café Oehri, um nochmals die Geselligkeit zu pflegen. Herzlichen Dank allen beteiligten weiblichen und männlichen Biedermännern!

20. Januar, Wanderung 1309 Vom Bahnhof Schaan wanderten zwölf Wanderinteressierte auf einigen Fussweglein zur Kappelle Dux. Nachdem uns der Wanderleiter Sigi Wachter so einiges Interessantes über das Pfadfinderdenkmal erklärt hatte, führte uns der Weg weiter über die alte Plankner Strasse zum Kappeli. Dort angekommen, machten wir eine kurze Verschnaufpause, um gleich danach auf dem Wanderweg weiter nach Planken zu gelangen. Im Gasthaus Hirschen legten wir abschliessend eine gemütliche Rast ein.

27. Januar, Wanderung 1310 Pünktlich um 9.15 Uhr fuhren 15 Wanderinnen und Wanderer nach Chur zur Talstation der Bergbahnen Drei-bündenstein. Eine geräumige Gondel brachte uns zur Mittelstation, dem Känzeli auf 1150m. 2006 wurde diese Kabinenbahn neu erstellt. Das Wetter konnte nicht schöner sein, die Rundsicht ins Schanfigg war optimal, ein Traumtag. In sanfter Steigung durch Waldpartien und offenes Gebiet gingen wir bergauf. Auf der Alp Füljan machten wir eine kurze Pause und genossen die herrliche Aussicht, nun auch Richtung Parpan und Lenzerheide. In weiten Kehren gewannen wir stetig an Höhe und pünktlich um 12 Uhr konnten wir uns im Berg-haus Brambrüesch an die reservierten Tische setzen. Nach dem Essen stellten sich alle der Herausforderung «Edelweiss-Rundwanderung». Auch dieser Weg war gut gepfadet und nach dem kurzen Aufstieg ging es bereits wieder sanft abwärts. Beim Wegweiser zurück nach Brambrüesch stimmten wir ab, ob wir entgegen der Ausschreibung auch wieder runter zum Känzeli wandern oder lieber doch die bereits bezahlten Bilete ab Bergstation benützen wollen. Drei Frauen wählten den Weg zu Kaffee und Bergstation, wir übrigen mussten uns etwas durchfragen bis wir wieder in bekanntem Gelände waren. An wenigen Stellen waren wir froh um die Schuhkrallen. Mit je 580m Auf- und Abstieg in den Beinen und nach gut vier Stunden Wanderzeit stiegen wir beim Känzeli gerne wieder in die Gondel, von wo wir zum Abschied die Aussicht aufs noch sonnenbeschiedene Chur hinunter geniessen konnten.

Die drei Damen stiessen bei der Talstation wieder zu uns, so dass wir vollzählig die Heimfahrt in Angriff nehmen konnten. Danke, lieber Christian für den Chauffeur-Dienst. Wanderleiterin: Heidi Büchel.

3. Februar, Wanderung 1311 Eine 18-köpfige Wanderschar startete bei Sonnenschein in Triesen beim Bächlegatter. Unter der Leitung von Marianne Kindle ging es südwärts, teils dem Kanal, teils dem Rhein entlang. In Balzers verliessen wir die Rheinebene und wanderten der Balzner Almend zu. Dort überraschte uns Marianne mit feinen Rumschnitten. Weiter ging es nach Runkeletsch, über den Flüchtlingsweg zur Triesner Freizeitanlage Forst. In der Tennishalle wurde die wohlverdiente Rast gemacht.

10. Februar, Wanderung 1312 20 Wanderfreunde und -freundinnen wanderten bei sonnigem Frühlingswetter von der Post in Eschen bis zur Esche, weiter über das schwarze Strässle zum Jörlimad übers Riet nach Schwabbrünnen-Oberwiesen. Dort angekommen, führte uns Anna Maria weiter über die Rüfe zum Nendler Forsthaus. Nach einer kleinen Pause, die einige nutzten, um die Römervilla zu besichtigen, führte uns der Weg zum Wuerwald hinauf, über die Maurer Rüfe. Auf der Eschner Waldstrasse ging es dann hinunter zur Einkehr im Restaurant Alter Zoll.

17. Februar, Wanderung 1313 Um 13.20 Uhr beim Landgericht Feldkirch starteten 21 Wanderer/innen in Richtung Schellenberg. Zuerst der Ill entlang, führte der Weg dann zur St.Wolfgang-Kapelle, von wo wir auf dem neuen Meditationsweg «Vaterunser-Weg» bis zur altehrwürdigen Kirche St. Corneli mit seiner 1000-jährigen Eibe wanderten. Dann kleiner Aufstieg zum Gasthof Auf der Egg, wo uns der «Schwartamaga» und «suur Käs» stärkte. Nach der Pause ging es weiter über Hinterschellenberg und zur Überraschung zu Mitwanderer Bruno, der uns mit einem «Schnäpsle mit Beiwagen» bewirtete. Dann fuhren wir mit dem LBA-Bus von Schellenberg-Post nach Hause.

Autoren: Heidi Büchel, Marianne Hoop, Willibald Kunkel, Anna Maria Marxer, Alfons Schädler

**Donnerstag,
16.12.10,
Wanderung 1304**



**Donnerstag,
30.12.10,
Wanderung 1306**

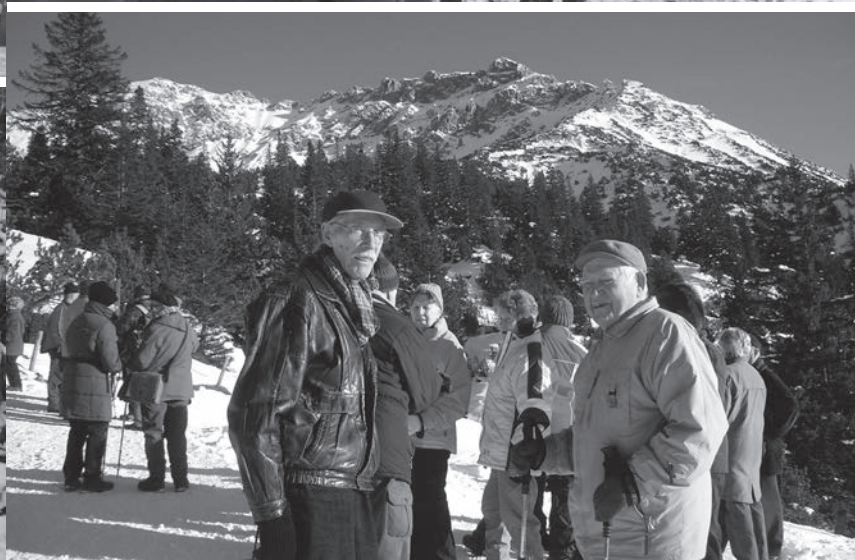


**Donnerstag,
27.1.11,
Wanderung 1310**





Di., 28.12.2010
Winterwanderung
im Unterland



Di., 4.1.2011
Wanderung
zur Jagdhütte Sass



Di., 8.2.2011
Stufen auf den
Geissengassen zur
Lavadina



Die Dienstagswanderer auf ihrer 1135. bis 1147. Wanderung Unterwegs mit Gerhard Oehri, Josef und Marianne Hasler, Ida Schädler, Alois Heeb, Marlies Tschol, Ruth Kesseli, Heinz Maag.

23.11.2010 – Wanderung 1135 Am Morgen regnete es ständig. So konnten sich nur 21 Senioren zum Wandern in Balzers motivieren. Josef Hasler führte das kleine Grüppchen von der Haltestelle Mälsnerdorf Richtung Motzatobel. Da der steile Abstieg durchs nasse Tobel aber zu gefährlich gewesen wäre, wanderte man auf dem Fahrweg wieder talwärts. Weiter ging es zum Rhein und über die Fussgängerbrücke nach Trübbach zur Einkehr im «Hirschen». Frau Frischknecht freute sich auch über den Besuch einer Mini-Gruppe. Nach einem gemütlichen Zvieri ging es mit der LBA zurück nach Liechtenstein.

30.11.2010 – Wanderung 1136 Ida Schädler freute sich über den Aufmarsch von 34 Wanderfreunden. Von der Haltestelle Täscherloch wanderte die lange, bunte Reihe auf dem Grüschaweg zum Schloss. Hier teilte sich die Gruppe. Die meisten wanderten mit Ida aufwärts, beinahe bis zum Wildschloss, und anschliessend hinunter nach Vaduz. Die anderen marschierten auf direktem Weg nach Vaduz ins New Castle und warteten in der warmen Stube auf ihre tapferen Mitstreiter.

07.12.2010 – Wanderung 1137 Gerhard Oehri durfte sich für seine Tour über 34 Mitwanderer und, dank Föhn, recht schönes Wetter freuen. Man wanderte von der Post Mauren durchs Dorf zum Zollamt, dann weiter über Hub bis St. Corneli und steil aufwärts auf die Egg. Zum Schluss ging es über die Wiesen nach Hinterschellenberg in den Löwen.

14.12.2010 – Wanderung 1138 Diese Woche gab es die erste Schneewanderung. 33 warm eingepackte Senioren marschierten mit Gerhard bei klirrender Kälte durch Schnee und Eis von der Post in Benden zum Pflanzgarten und dem Rheindamm entlang nach Schaan

zur Einkehr im beliebten Restaurant Forum. Auch an diesem Tag standen verschiedene ofenfrische Kuchen für die frierenden Wanderer bereit.

21.12.2010 – Wanderung 1139 An diesem grauen, zügigen Dienstag führte Josef Hasler 32 bewegungshungrige Senioren von der Haltestelle Bächlegatter in Triesen zum Rhein und dem windgeschützten Damm entlang nach Balzers zur wohlverdienten Rast im Restaurant Engel. Wärmende Getränke waren sehr gefragt.

28.12.2010 – Wanderung 1140 Gerhard Oehri leitete zum Jahresabschluss eine wunderschöne Winterwanderung im Unterland. Von der Haltestelle Auf Berg in Mauren ging es auf verschneiten Waldwegen am Bühlkappile vorbei zum Rofenberg in Eschen. In der Fernsicht wurde das Jahr bei einem feinen Zvieri verabschiedet. Die Wanderleiter erhielten ein Dankeschön, die fleissigsten Wanderer wurden ausgezeichnet und schliesslich musste man noch den verdienten Wanderleiter Gerhard Oehri verabschieden. Anna Maria Marxer und Marianne Hoop dankten ihm für seine vierjährige Knochenarbeit.

04.01.2011 – Wanderung 1141 Ein strahlender Wintertag läutete unser neues Wanderjahr ein. So fuhr der Malbuner-Bus wieder einmal gut gefüllt in den verschneiten Touristenort. Zuerst wurden Neujahrswünsche ausgetauscht, dann wanderten die 38 Senioren unter der Leitung von Josef Hasler auf dem gut gebahnten Winterwanderweg zur Jagdhütte Sass. Nach einer Trinkpause ging es auf demselben Weg zurück ins Malbun zur Einkehr im Alpenhotel Malbun.

11.01.2011 – Wanderung 1142 Ida Schädler durfte bei der Haltestelle Vaschiel in Triesen 35 Senioren begrüßen. Bei strahlendem Wetter machte sich die grosse Gruppe auf den Weg nach Triesenberg. Schon vor dem Sportplatz Leitawis wurden die Wanderer von dichtem Nebel eingehüllt. Er begleitete uns auch noch zum Fahraboda und blieb uns selbst auf dem Rückweg ins Dorfzentrum Triesenberg treu. Gerne machte man eine gemütliche Rast im gut geheizten Café Kainer.

18.01.2011 – Wanderung 1143 Diese Woche wurde, wiederum bei schönem Wetter, in Buchs und Grabs gewandert. Ruth führte 37 Wanderfreudige auf Feldwegen über Ochsensand nach Grabs zum Marktplatz. Dort machte man eine kurze Rast mit Schnäpsle und Schokoriegel. Zum Abschluss marschierte man über Hugobühl und Untergatter zurück ins Werdenberg und auf der Egetengasse hinunter zum See. Eingekehrt wurde im Hotel Taucher am See.

25.01.2011 – Wanderung 1144 Bei ziemlich trübem und kaltem Wetter wanderten 35 Senioren mit Alois Heeb im Unterland. Von der Kirche Ruggell marschierte man Richtung Giessen und auf dem Würleweg nach Kratzera. Weiter ging es über Krest nach Bendern zur Einkehr im Restaurant Löwen.

01.02.2011 – Wanderung 1145 Obwohl das ganze Land unter einer dichten Hochnebeldecke lag, wollten 38 Pensionisten mit Marlies Tschol im Oberland wandern. Von der Haltestelle Schwefel in Vaduz wanderte die grosse Gruppe auf Nebenwegen bis ins Triesner Oberdorf. Beim Haus von Marlies gab es eine gemütliche Rast mit Selbstgebranntem und -gebackenem. Herzlichen Dank Marlies und Gerlinde für die grosszügige Bewirtung. Danach ging es auf Schleichwegen hinunter ins Dorf, wo im Restaurant Schäfle eingekehrt wurde.

08.02.2011 – Wanderung 1146 Ein strahlender Tag lockte knapp 40 Wanderfreudige nach Triesenberg zu einer Wanderung mit Ida Schädler. Die vielen Stufen auf den Geissgassen zur Lavadina brachten die tüchtigen Wanderer ziemlich ins Schwitzen. Einige fuhren denn auch vom Werkhof mit dem Bus zurück nach Triesenberg, die meisten wanderten aber auf verschlungenen Pfaden ins Zentrum und hielten die verdiente Rast im Hotel Kulm.

15.02.2011 – Wanderung 1147 Dank Föhn konnten die 36 Diens-tagswanderer um Heinz Maag wieder bei trockenem Wetter wandern. Allerdings schaffte es die Sonne nicht, die dicke Wolkendecke zu durchbrechen. Vom Bahnhof Buchs wanderte die langgezogene Gruppe auf Feldwegen über das Rietli nach Räfis. Weiter ging es der

Halde entlang über Rans nach Sevelen, wo im Hotel Dreikönige Einkehr gehalten wurde.

Autorin: Ruth Kesseli

Die Freitagswanderer auf ihrer 888. bis 899. Wanderung Unterwegs mit Fredi Hutz, Margrith Kitzinger, Charlotte Koster, Ida Schädler.



26.11.2010 – Wanderung 888 Pünktlich um 13.25 Uhr machten sich 14 Wanderlustige auf den Weg von der Haltestelle Krummenacker Richtung Zollamt Tosters/Mauren. Nach einer Verschnaufpause ging es gleich weiter über Gutenfeld und Rietweg zur St. Michaels-Kirche. Das Wetter war bestens und Fredi entschied, dass wir noch die Schlaufe über den Blasenberg nach Feldkirch nehmen könnten. Die gemütliche Rast genossen wir anschliessend im Café Schnell in Feldkirch.

03.12.2010 – Wanderung 889 Bei wunderbarem Wanderwetter führte uns Charlotte vom Nendler Bahnhof über verschlungene Wege und Strassen nach Schaan. 17 Wanderfreunde und -freundinnen genossen diese superschöne Wanderung durch glitzernden Pulverschnee. Das gemütliche Zusammensein im Café Olympia rundete diese Wanderung perfekt ab.

10.12.2010 – Wanderung 890 Fredi hatte etwas Spezielles für diese Dezemberwanderung geplant. Sie führte uns 19 motivierte Wanderer von der Haltestelle Rütli zum Holzatelier von Klaus Brandl. Vor Ort durften wir die exakt gearbeiteten und wunderschönen Krippen bewundern. Herzlichen Dank nachträglich an Klaus und Fredi. Nach diesem Besuch machten wir uns bei etwas trübem Wetter auf den Weg zum Binnenkanal und weiter bis nach Vaduz, wo wir uns im Restaurant New Castle stärkten.

17.12.2010 – Wanderung 891 Auch der teils kräftige Schneesturm hielt uns zwölf Wandervögel nicht davon ab, vom Bahnhof Buchs

zum Schloss Werdenberg zu wandern. Charlotte führte uns ab dem Schloss sicher weiter über zum Teil stark vereiste Wege. Auch die gelegentlichen Rutschpartien über die Hugo-Bühl-Strasse bis nach Grabs konnten uns nichts anhaben. Die abschliessende Einkehr machten wir im Café Post. Nachdem wir uns gestärkt hatten, machten wir uns mit dem Postauto auf den Weg nach Buchs und von dort weiter mit der LBA in die heimatlichen Gefilde.

23.12.2010 – Wanderung 892 Einen Tag vor Heiligabend machten sich die Donnerstags- und Freitagswanderer gemeinsam auf den Weg. Bei trübem Winterwetter führten Charlotte und Anna Maria 17 Wanderinteressierte auf unterschiedlichen Wegen von Schaanwald bis nach Feldkirch. Beim Weihnachtsmarkt trafen sich die Gruppen wieder und konnten gemeinsam die vorweihnachtliche Stimmung geniessen.

07.01.2011 – Wanderung 893 Stattliche 30 motivierte Wanderer und Wanderinnen trafen sich um 13.29 Uhr beim Garnetschhof, um von Triesen über den Rheindamm nach Mäls zu marschieren. Fredi hatte die Gruppe auch bei einem Föhnsturm von der Windstärke zehn immer gut im Auge. Trotzdem wurden zwei Personen beinahe vom Winde verweht. Umso mehr genossen wir dann die Einkehr im Restaurant Falknis.

14.01.2011 – Wanderung 894 Ida Schädler konnte 28 Personen zur gemeinsamen Wanderung bei der Triesenberger Post begrüssen. Sie führte uns über Gschid nach Rotenboden und via Egger wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die zufriedene Wanderschar stärkte sich im Anschluss an die körperliche Betätigung im Café Guflina.

21.01.2011 – Wanderung 895 Bei bewölktem Himmel machten wir uns unter der Leitung von Margrith Kitzinger auf den Weg vom Zollamt Schaanwald zum Funkenplatz und weiter zum Waldrand und wieder zurück ins Dorf. Es wurde allgemein festgestellt, dass auch in Schaanwald wunderschöne Wanderungen unternommen werden können. Die Pralinen, welche an die ganze Wanderschar verteilt wor-



**Wanderung 894,
Freitag, 14. Januar**



**Wanderung 896,
Freitag, 28. Januar**



**Wanderung 897,
Freitag, 4. Februar**

den sind, stellten eine süsse Abrundung der gelungenen Tour dar. Natürlich gehörte die obligate Rast auch mit zum Programm. Diese machten wir im Restaurant Alter Zoll.

28.01.2011 – Wanderung 896 Pünktlich um 13.15 Uhr starteten wir unsere Wanderung unter der Leitung von Charlotte von Benden auf Umwegen Richtung Schaan. Zweimal sieben Rehe musterten uns dabei kritisch. Nein, es war nicht das Likörle, das wir geniessen durften, welches uns so viele Rehe sehen liess. Diese waren real und wirklich eine Augenweide. Die gemütliche Rast im Café Olympia rundete die wiederum gelungene Wanderung optimal ab.

04.02.2011 – Wanderung 897 Bei wunderschönem Wanderwetter trafen sich 24 motivierte Personen in Benden bei der Post. Pünktlich um 13.16 Uhr starteten wir unsere Tour und Charlotte führte uns bis nach Ruggell. Im Café Oehri konnten wir uns nachträglich stärken und gemütlich zusammensitzen, schwatzen und lachen. Auch ein fast obligatorischer Jass durfte nicht fehlen.

11.02.2011 – Wanderung 898 Für einmal teilten wir die Wanderinteressierten in zwei Gruppen mit je einem Leiter auf. Die Gruppen machten sich bei idealem Wanderwetter auf unterschiedlichen Wegen von Vild-Sargans nach Trübbach auf. Danach wurde beiderseitig von wunderschönen Schneeglöckchen-Feldern erzählt. Gemeinsam liessen wir den Nachmittag im Restaurant Hirschen ausklingen.

18.02.2011 – Wanderung 899 Auch für diese Wanderung teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Das Kriterium war Mut. Also gab es je eine Gruppe Mutige-1 und Mutige-2. Der Holzschlag, welchen wir bei der Wanderung von Schaan nach Planken immer wieder antrafen, gestaltete den Weg zum Teil recht anspruchsvoll. Aber schliesslich trafen alle gesund und munter in Planken ein, wo wir im Restaurant Hirschen einkehrten.

Autoren: Charlotte Kostezer, Marianne Hoop, Fredi Hutz

Ausschreibungen

Seniorenwandertage im Engadin (23. bis 25. August 2011) Vom 23. bis zum 25. August 2011 verbringen wir drei Tage im Wanderparadies Unterengadin. Ausgangspunkt für die Wanderungen und zugleich Unterkunft für zwei Nächte wird das Hotel «Baer und Post» in Zernez sein. Von Zernez aus können unzählige Wanderungen in allen Schwierigkeitsgraden und Anforderungsstufen unternommen werden. Der nahegelegene Schweizerische Nationalpark bietet ausserdem die Möglichkeit für Wanderungen mit Wildbeobachtungen. Für Engadinker sind diese Wandertage fast ein «Muss», für andere eine gute Gelegenheit, Kenner zu werden. Anmeldungen baldmöglichst, spätestens aber bis Ende April bei: Anna Maria Marxer, Tel. 373 48 01.



Suchen Sie noch ein Geschenk?

Vielleicht ist untenstehend etwas dabei:

Mitgliedschaft beim LAV	(verschiedene Möglichkeiten)
Hüttenschlafsack Seide	CHF 40.00
Hüttenschlafsack Baumwolle	CHF 25.00
Taschenmesser Damen und Herren	CHF 20.00
Blumenführer am Fürstin-Gina-Weg von Wilfried Kaufmann	CHF 27.00
Die 100 schönsten Halbtageswanderungen in Liechtenstein und Umgebung von Agnes Schuler, 2. Auflage	CHF 15.00
Tourenführer Liechtenstein von Felix Vogt	CHF 15.00
Rätikonführer von Felix Vogt	CHF 15.00
Wanderführer Berge am Alpenrhein von Felix Vogt	CHF 24.80
Bergwelt Liechtenstein – Gipfel und Sprüche	CHF 49.00
Xaver Frick, Erinnerungen 1932 – 1992	CHF 48.00

Fotoausstellung

Im Herbst 2011 wird in den Räumlichkeiten der Erwachsenenbildung Stein-Egerta eine Fotoausstellung zum Thema

«Die Farben der Berge»

organisiert.

Gesucht werden nun Fotografinnen und Fotografen, welche bis Ende Juli 2010 ein bis drei ausgewählte Fotos zu diesem Thema zur Verfügung stellen. Dabei sollen der Fantasie keine Grenzen gesetzt werden.

Allerdings möchten wir folgende Bedingungen berücksichtigen:

- Bezug zu Liechtenstein und näherer Umgebung
- Die Fotos müssen selber aufgenommen werden
- Keine Familien- und Albumbilder
- Aufnahmequalität beachten, möglichst hohe Auflösung
- Die Fotos werden nur zu Ausstellungszwecken in den Räumlichkeiten der Stein Egerta verwendet
- Unentgeltliche Abgabe der Bildauswahl

Wer Lust und Interesse hat, kann seine Bildauswahl in der Geschäftsstelle abgeben. Sei dies in analoger oder digitaler Form.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!



Gafadura- und Pfälzerhütte

wollen den Bergwanderern Rast- und Unterkunftshütte sein.

Die Hüttenwirte bieten Ihnen Verpflegung aus Küche und Keller zu annehmbaren Preisen.

Der LAV und die Hüttenpächter heissen alle Wanderer und Biker herzlich willkommen und freuen sich, wenn Sie sich auf unseren Hütten wohl fühlen!

Für Übernachtungen bitten wir um Anmeldung.

Gafadurahütte

1428 m

42 Schlafplätze

Tel. auf Hütte: +423 / 787 14 28

E-Mail: gafadurahuetten@alpenverein.li

Pächter/Reservierungen:

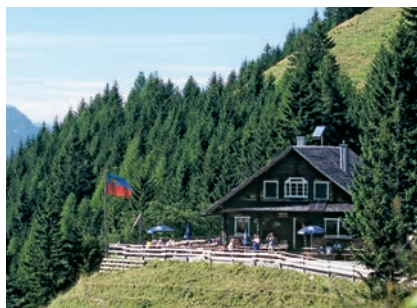
Elsbeth und Johann Ladner

Steinrietbunt 4

CH-9475 Sevelen

Öffnungszeiten:

Mitte/Ende Mai bis Mitte Oktober



Pfälzerhütte

2108 m

80 Schlafplätze

Tel. +423 / 263 36 79

Wirtin:

Elfriede Beck

Rotenbodenstrasse 30

FL-9497 Triesenberg

Tel. P. +423 / 262 24 59

E-Mail: pfaelzerhuetten@alpenverein.li



Bergrettung

Ein bewegtes Vereinsjahr Am Freitag, den 21. Januar, fand die 55. Jahreshauptversammlung der Bergrettung im Hotel Steg statt. Im Zentrum der Sitzung standen Vorstandswahlen und der Rückblick auf das sehr aktive Vereinsjahr.

Im europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 stellte Rettungschef Christoph Frommelt den Abend unter das Leitmotto «Unsere Arbeit ist gratis, aber nicht umsonst». Er wollte damit auf den ehrenamtlichen, aber dennoch höchst professionellen, risikobewussten Einsatz der bestens ausgebildeten freiwilligen Bergretter hinweisen. Er betonte, wie wichtig es sei, dass diese Arbeit nicht für Geld, sondern für die Allgemeinheit geleistet werde. Im Tätigkeitsbericht verwies Christoph Frommelt auf das abgelaufene Jahr mit acht Einsätzen, darunter Sucheinsätze und leider auch drei Bergungen von tödlich Verunfallten. Insgesamt wurden bei Rettungen 178 Einsatzstunden von 34 beteiligten Personen geleistet. Neben den aktiven Rettungseinsätzen wurden im Vereinsjahr von allen 23 aktiven Bergrettern und den drei Anwärtern wieder zahlreiche Weiterbildungskurse und Übungen besucht. In Zusammenarbeit mit dem Alpenverein und mit dem Lawinendienst konnte 2010 im Malbun ausserdem eine neue LVS-Übungsanlage in Betrieb genommen werden. Auf dem Programm standen an der Generalversammlung auch Neuwahlen in den Vorstand der Bergrettung. Präsident Christoph Frommelt dankte drei langjährigen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und ihren Einsatz. Sie wurden mit einem speziell gefertigten Bergrettungsgeschenk und viel herzlichem Applaus aus ihren Ämtern entlassen.

Nach den Neuwahlen besteht nun der Vorstand aus Christoph Frommelt, Rettungschef, Norbert Gantner, Vize, Othmar Wohlwend, Kassier, Dominik Schädler, Schriftführer, Daniel Ospelt, Materialwart, und Christoph Beck, zuständig für Funk, Pager, GPS. Am Rande erwähnte der Präsident, dass im Jahr 2010 insgesamt vier Ehepaare

aus den Mitgliedern der Bergretterinnen und Bergretter hervorgegangen sind. Er wünschte den Jungvermählten Glück und Segen für den gemeinsamen Lebensweg.

Sandra Wenaweser

Kletterkurs der Bergrettung Am Donnerstag 12. Mai 2011 startet der alljährliche Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein. Der schon zur Tradition gewordene Kletterkurs vermittelt den Teilnehmern ein gründliches Kletter-Basiswissen für die sichere Ausübung des Klettersports in der Halle oder am Fels. Der Anlass ist ein idealer Treffpunkt für Kletter-Anfänger, aber auch derjenige, der einfach die wichtigsten Kletterknoten und Sicherungstechniken lernen möchte, ist herzlich willkommen.

Ziel: Sicher Sichern und Klettern von eingerichteten Routen in Halle und Fels

Zielgruppe: Anfänger und leicht Fortgeschrittene ab 16 Jahren

Daten: Do, 12. Mai 19:00–21:30 Uhr Sicher Sichern, Mo, 16. Mai 19:00–21:30 Uhr Nachstieg Klettern, Do, 19. Mai 19:00–21:30 Uhr Vorstieg und Stürzen, So, 22. Mai 08:00–16:00 Uhr Kletter-Ausflug

Ort: Bergrettungsdepot, Zollstrasse 45, Vaduz (Tiefbauamt)

Kosten: keine ausser Fahrtspesen und Eintritte

Material: Kletterausrüstung falls vorhanden mitbringen, Rest wird von der Bergrettung gestellt

Anmeldung: E-Mail an kletterkurs@bergrettung.li, beschränkte Teilnehmerzahl!

Infos: www.bergrettung.li





● ● ● ●
LAMPERT

Druckzentrum

ERFRISCHEND ANDERS.

LAMPERT Druckzentrum AG | Schwefelstrasse 14 | FL-9490 Vaduz
 T +423/239 77 11 | F +423/232 03 25 | admin@ldz.li | www.ldz.li



● ● ● ●
Luce
 genuss vom feinsten

Italienische Spezialitäten und Pizzeria
 Schwefelstrasse 14, FL-9490 Vaduz
 Tel. 00423 / 233 20 20
 Fax 00423 / 233 20 85
 Internet www.luce.li
 E-Mail luce@ldz.li

Öffnungszeiten

Mo bis Fr ab 11.30–14.00 Uhr

Mo bis Fr ab 18.00 Uhr

Von Oktober bis März jeweils auch
 am Samstag ab 18.00 Uhr geöffnet.



Was wirklich zählt

Geld allein macht nicht glücklich, daher kümmern wir uns nicht nur um Ihr Vermögen, sondern auch um Sie. Mit unserer rund 150-jährigen Erfahrung stehen wir für Sicherheit, wegweisende Ideen und massgeschneiderte Lösungen. Erfahren Sie mehr – erfahren Sie wahre Werte.

Der
Berg
ruft.
Wir
haben
die
passenden
Schuhe
dazu.

SCHUHRISCH



*Schuh Risch, Landstrasse 35, Schaan



martin jehle

9494 SCHAAN · TEL. +423/232 40 31 **BEDACHUNGEN**